

21. September 2018

Streckenrekord und große Kreativität beim Bundesfinale von SolarMobil Deutschland in Chemnitz

Mit einem neuen Streckenrekord auf der Rennbahn und vielen stolzen Gewinnern ging SolarMobil Deutschland 2018 zu Ende. Am Freitag, den 21.09.2018 hat die Deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge in Chemnitz auf dem historischen Neumarkt stattgefunden. 150 Schülerinnen und Schüler in 60 Teams haben bis zum Finale auf der 10 Meter-Rennbahn und beim Schaulaufen der Kreativfahrzeuge technische Finesse, einfallsreiches Design und belastbare Nerven bewiesen.

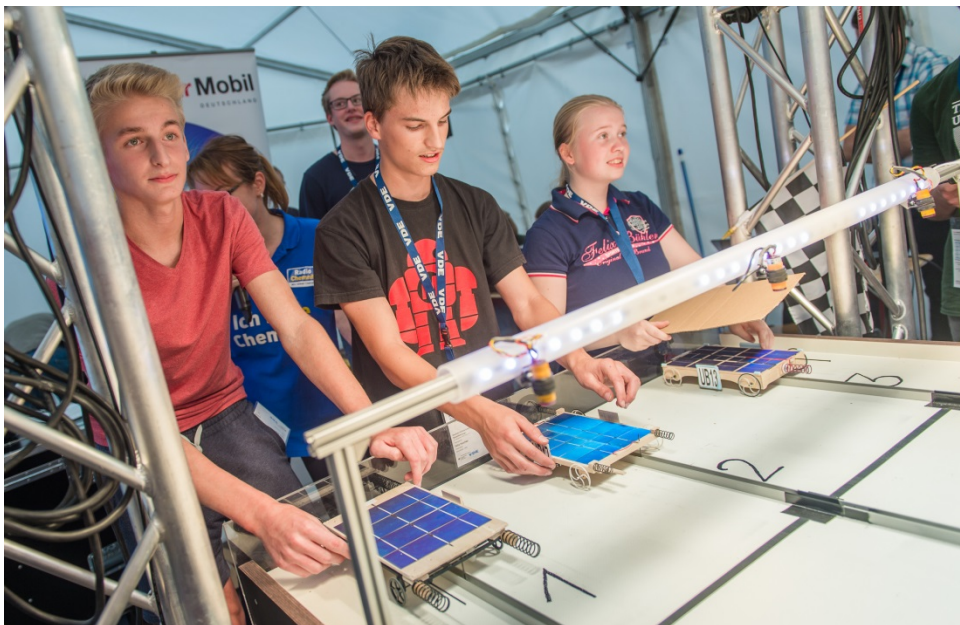
Ellen Sohr (16) und Greta Triphahn (15) aus Glücksburg ließen mit ihrem Fahrzeug „Herby“ die Konkurrenz hinter sich. Mit einer Zeit von 12,7 Sekunden auf 40 Meter freuten sie sich über einen ersten Platz und über einen neuen Streckenrekord. Der Norden Deutschlands war auch unter den übrigen Gewinnerteams gut vertreten. Die Teams „Black Widow“ und „HELIOS 6000“ aus Emden belegten in der Rennklasse der Jüngeren den ersten und zweiten Platz; die Schüler von „COLF E“ – ebenfalls aus Emden – erreichten den zweiten Platz bei den älteren Teilnehmern. Felix Haschke (16) aus Ostwestfalen-Lippe konnte mit einem dritten Platz beim Rennen und der Auszeichnung für das beste Poster gleich zwei Preise einheimen.

In der Kreativklasse konnten die Geschwister Franziska und Benjamin Haas (12 und 10 Jahre alt) aus Augsburg mit ihrem 10-jährigen Teamkollegen Julian Meyer mit ihrem sprechenden Gespenst aus der Augsburger Puppenkiste überzeugen. Ihr Modell wurde mit dem Kreativpreis für besondere technische Gestaltung (150 Euro) ausgezeichnet. Der Preis für die beste künstlerische Ausgestaltung ging nach Bremen an das Team „Magic“, die Emdener Mädchen vom Team „TeeNager vs. OtTeefanten“ erhielten für ihre ostfriesische Landschaft den Preis für die beste Umsetzung des Mottos „Typisches aus deiner Region“. Jurymitglied Dr. Tina Züchner vom BMBF überreichte ihnen die Siegerurkunde vor dem historischen Rathaus.

Seit 2010 lädt SolarMobil Deutschland die Sieger von dreizehn Regionalwettbewerben zum Bundesfinale ein. 10-18-jährige Kinder und Jugendliche aus Augsburg, Bremen, Bühl, Dortmund, Düsseldorf, Emden, Frankfurt, Glücksburg, Göttingen Kassel, Ostwestfalen, Sachsen und Wietow haben mit ihren selbstgebauten Modellfahrzeugen die Herausforderung angenommen. Das Rennen der selbstgebauten Modelle fand in der Zeit von 11-16 Uhr auf dem historischen Neumarkt statt. Erstmals nahmen auch europäische Jugendgruppen aus Frankreich, Italien, Kroatien, Tschechien und Ungarn teil. Die Stadt Chemnitz richtete im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“ einen „Mobilitätstag“ mit vielen Ausprobierangeboten (vom E-Golf bis zum Segway, vom E-Rennfahrzeug bis zur Fahrradversteigerung) zu nachhaltiger Mobilität aus. SolarMobil Deutschland gehörte in diesem Jahr zu den Ausstellern.

In zwei Wettbewerbsklassen gehen die Teams an den Start. In den Rennklassen Ultraleicht A (10-14-jährige Starter) und B (15-18-Jährige) zählt die Schnelligkeit (Zeitnahme) in den Läufen. Die Fahrzeuge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 15 Jahre müssen mit weniger Solarzellenfläche eine zusätzliche Tunneldurchfahrt von 1,60 Meter meistern, für die ein Energiespeicher erforderlich ist. Bei der Konstruktion der Fahrzeuge mit selbst gewählten Materialien geht es neben der Renntauglichkeit auch um die nachhaltige Auswahl der Materialien und die anschauliche Posterpräsentation vor einer Expertenjury. In der Kreativklasse zählen dagegen künstlerische Gestaltung und die Umsetzung des Mottos „Typisches aus deiner Region“.

Informationen zum Wettbewerb: <https://www.solarmobil-deutschland.de/smd-de>



Finale Ultraleichtklasse B: Lukas Bley (17), Felix Haschke (16), Ellen Sohr (16) (Bildquelle Kristin Schmidt)

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main. www.vde.com

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069/6308-461, E-Mail: melanie.unseld@vde.com